

3 - Kekse und Kinderbibel

Anna und ihre Mutter backen in der Küche Adventsplätzchen. Dabei nascht Anna am liebsten aus der Rührschüssel. Sie ist von oben bis unten mit Teig bekleckert. „Anna, hör doch auf, am Teig zu naschen. Sonst ist gleich nichts mehr für die Plätzchen da“, sagt die Mutter zu ihr.

„Ach, Mama, ich bin doch so aufgeregt“, erwidert Anna.

„Warum denn?“, fragt die Mutter.

„Ich freue mich so auf Weihnachten. Wir Kinder wollen dem Christkind etwas schenken“, antwortet Anna.

„Ein Geschenk für das Christkind“, staunt die Mutter und hört auf, den Plätzchenteig auszurollen.



Anna erzählt ihr, was die Kinder auf dem Spielplatz besprochen haben. „Wir wissen aber nicht, was wir dem Christkind schenken sollen“, sagt Anna und sticht dabei Zimtsterne aus. „Hast du nicht eine Idee, Mama?“

Die Mutter schüttelt nachdenklich den Kopf: „Hm, ein Geschenk für das Christkind? Lass uns doch mal in deiner Kinderbibel nachschauen, vielleicht finden wir da einen Tipp.“

Während Anna die Kinderbibel aus ihrem Zimmer holt, schiebt die Mutter das Backblech mit den Keksen in den Ofen. In der Kinderbibel lesen sie, dass die Hirten die Ersten waren, die Maria, Josef und das Christkind im Stall besucht haben. „Vielleicht“, meint Annas Mutter, „haben die Hirten dem Christkind ein Schäfchen geschenkt. Doch das war vor vielen, vielen hundert Jahren. Was ihr Kinder dem Christkind heute schenken könnt, müsst ihr wohl selber herausfinden. Das Geschenk sollte auf jeden Fall dem Christkind Freude machen.“

